

*Beiträge zur Kenntniss der Flächenskelete der Farnkräuter.*

Von dem c. M. Prof. Dr. Const. Ritter v. Ettingshausen.

(Auszug aus einer für die Denkschriften bestimmten Abhandlung.)

## II.

Diese Abhandlung schliesst sich den im XXII. Bande der Denkschriften der mathem.-naturw. Classe veröffentlichten Beiträgen zur Kenntniss der Flächenskelete der Farnkräuter an und enthält die Bearbeitung der Nervationsverhältnisse mehrerer Gattungen aus den Familien der *Aspleniaceen*, *Aspidiaceen*, *Hymenophyllen* und *Schizaeaceen*.

Über den Zweck dieser Arbeiten wurde bereits in der oben eitirten Abhandlung das zur Begründung Nöthige auseinandergesetzt und insbesondere auf den Umstand hingewiesen, dass die Mehrzahl der in den Schichten der Secundärformationen so reichlich vorkommenden fossilen Farnkräuter bis heute noch ungenügend bestimmt oder vielmehr nur beliebig benannt ist.

Die für die Flora der Vorwelt aufgestellten FarnGattungen sind zumeist nur Sammelplätze für das noch nicht geordnete Material. Zur richtigen Bestimmung der vorweltlichen Farne ist aber die genaue Kenntniss der Flächenskelete der jetztweltlichen, welche die Botanik in ihrem gegenwärtigen Zustande noch keineswegs bietet, unumgänglich nothwendig. In der vorgelegten Abhandlung bilden daher vorzugsweise solche Gattungen und Arten Gegenstand der Bearbeitung, welche für die vergleichende Untersuchung der vorweltlichen Farnformen von Wichtigkeit sind. Die Flächenskelete sollen durch den Naturselbstdruck zur Anschauung gebracht werden.